



Forum Lehrerbildung

am 09.10.2024

ab 18.00 Uhr

im Literaturhaus Heilbronn

Gelöste Stimmen

Musikalische Lesung und Gespräch mit dem DDR-Zeitzeugen Stephan Krawczyk



Foto: Ellen Liebner; Quelle: www.stephan-krawczyk.de

Konzerttourneen führen Krawczyk anschließend durch Westeuropa und nach Nordamerika. Sein Buch *SCHÖNE WUNDE WELT* wird im Jahr der Wiedervereinigung veröffentlicht.

1991 entsteht die Erzählung *Mein Vater*, für die Krawczyk 1992 den Bettina-von-Arnim-Literaturpreis erhält. Seitdem entstehen diverse Veröffentlichungen auf musikalischem und literarischem Gebiet.

2019 wird Krawczyk das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen.

Sein neuestes Werk *Gelöste Stimmen* ist 2023 erschienen und berichtet vom Widerstehen in der DDR: Mit den authentischen Erfahrungen von Betroffenen staatlicher Willkür in der DDR wird der Unterschied zwischen Diktatur und Demokratie nachhaltig verdeutlicht. Der Detailreichtum der Berichte, die Eindringlichkeit, mit der sie ihre Darstellung finden, sind erschütternd und aufklärend zugleich. Die Texte handeln vom Eingesperrtsein, von Angst und Einsamkeit, Ungewissheit und Hoffnung und vom Mut zum Widerstand, sich nicht brechen zu lassen, die eigene Würde auch unter widrigen Umständen zu wahren.

Eintritt frei!

Anmeldung unter:

<https://t1p.de/sckdt>



Stephan Krawczyk, geboren 1955 in Weida/Thüringen, ist seit 1980 freiberuflicher Sänger. 1981 gewinnt er den Nationalen Chansonwettbewerb der DDR.

1984 zieht er nach Berlin und beginnt zu schreiben; im Jahr danach erhält er in der DDR Berufsverbot. Gemeinsam mit Freya Klier wird Krawczyk zu einer Symbolfigur der DDR-Bürgerbewegung.

Am 17.01.1988 verhaftet die Stasi den oppositionellen Künstler und schiebt ihn 16 Tage später in den Westen ab.





Forum Lehrerbildung

am 09.10.2024

ab 18.00 Uhr

im Literaturhaus Heilbronn

Gelöste Stimmen

Musikalische Lesung und Gespräch mit dem DDR-Zeitzeugen Stephan Krawczyk



Foto: Ellen Liebner; Quelle: www.stephan-krawczyk.de

Konzerttourneen führen Krawczyk anschließend durch Westeuropa und nach Nordamerika. Sein Buch *SCHÖNE WUNDE WELT* wird im Jahr der Wiedervereinigung veröffentlicht.

1991 entsteht die Erzählung *Mein Vater*, für die Krawczyk 1992 den Bettina-von-Arnim-Literaturpreis erhält. Seitdem entstehen diverse Veröffentlichungen auf musikalischem und literarischem Gebiet.

2019 wird Krawczyk das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen.

Sein neuestes Werk *Gelöste Stimmen* ist 2023 erschienen und berichtet vom Widerstehen in der DDR: Mit den authentischen Erfahrungen von Betroffenen staatlicher Willkür in der DDR wird der Unterschied zwischen Diktatur und Demokratie nachhaltig verdeutlicht. Der Detailreichtum der Berichte, die Eindringlichkeit, mit der sie ihre Darstellung finden, sind erschütternd und aufklärend zugleich. Die Texte handeln vom Eingesperrtsein, von Angst und Einsamkeit, Ungewissheit und Hoffnung und vom Mut zum Widerstand, sich nicht brechen zu lassen, die eigene Würde auch unter widrigen Umständen zu wahren.

Eintritt frei!

Anmeldung unter:

<https://t1p.de/sckdt>



Stephan Krawczyk, geboren 1955 in Weida/Thüringen, ist seit 1980 freiberuflicher Sänger. 1981 gewinnt er den Nationalen Chansonwettbewerb der DDR.

1984 zieht er nach Berlin und beginnt zu schreiben; im Jahr danach erhält er in der DDR Berufsverbot. Gemeinsam mit Freya Klier wird Krawczyk zu einer Symbolfigur der DDR-Bürgerbewegung.

Am 17.01.1988 verhaftet die Stasi den oppositionellen Künstler und schiebt ihn 16 Tage später in den Westen ab.

